

Private Krankenversicherung vs. gesetzliche Krankenversicherung

Beitrag von „o0Julia0o“ vom 19. März 2017 15:29

Danke 😊

[Zitat von chilipaprika](#)

- 1) Wie kommst du auf 500 Euro PKV-Beitrag in deiner Tabelle?
- 2) Wenn du mit 30%-Aufschlag reinkommst, dann hast du (außer, du versuchst und schaffst es neu zu verhandeln) diese 30% für immer.

Weil Morale hier schrieb, dass man nicht darüber kommt: [Private Krankenversicherung vs. gesetzliche Krankenversicherung](#)

Ich möchte das ja berechnen für die Lebenszeit - und da waren 500 ein Mittelwert. Wenn man jung ist, zahlt man weniger, wenn man alt ist mehr. Sind denn 300€ als Mittelwert realistischer? Habe die mal eingegeben & Excel durchrechnen lassen ->

[Blockierte Grafik: <http://www.fotos-hochladen.net/uploads/pkvgkv30037nqba6fpo.png>]
(<http://www.daten-hoster.de/file/details/6...sR/PKVvGKV.xlsx>)

Dann würde sich die PKV selbst mit 30%-Aufschlag (ohne Kinder) immer lohnen. Wobei man über 60 Jahre gerechnet mit 940€ Nachteil bei 50%-Teilzeit auch noch gut leben kann.

Kann man denn die PKV auch wechseln, wenn man per Öffnungsklausel hinein gekommen ist? Sonst würde ja die Verhandlungsbasis fehlen.